

Die folgende Abbildung zeigt die WeMos D1 Mini-Pinbelegung.



Wir haben ein praktisches PDF zusammengestellt, das Sie herunterladen und ausdrucken können, damit Sie die ESP8266-Diagramme immer zur Hand haben:

ESP8266-Peripheriegeräte

- 17 GPIOs
- SPI
- I2C (auf Software implementiert)
- I2S-Schnittstellen mit DMA
- UART
- 10-Bit-ADC

Eine wichtige Sache, die beim ESP8266 zu beachten ist, ist, dass die GPIO-Nummer nicht mit dem Etikett auf dem Siebdruck der Platine

übereinstimmt. D0 entspricht beispielsweise GPIO16 und D1 entspricht GPIO5.

Die folgende Tabelle zeigt die Entsprechung zwischen den Etiketten auf dem Siebdruck und der GPIO-Nummer sowie die am besten in Ihren Projekten zu verwendenden Pins und bei welchen Sie vorsichtig sein müssen.

Die grün markierten Pins können verwendet werden. Die gelb markierten sind in Ordnung, aber Sie müssen aufpassen, da sie hauptsächlich beim Booten unerwartetes Verhalten zeigen können. Die rot markierten Pins werden nicht als Ein- oder Ausgänge empfohlen.

Etikett	GPIO	Eingang	Ausgabe	Anmerkungen
D0	GPIO16	keine Unterbrechung	keine PWM- oder I2C-Unterstützung	HIGH beim Booten früher aus dem Tiefschlaf aufgewacht
D1	GPIO5	OK	OK	oft verwendet als SCL (I2C)
D2	GPIO4	OK	OK	oft verwendet als SDA (I2C)
D3	GPIO0	nach oben gezogen	OK	mit FLASH-Taste verbunden, Boot fehl, wenn LOW gezogen wird
D4	GPIO2	nach oben gezogen	OK	HIGH beim Booten mit On-Board-LED verbunden, Boot fehl, wenn LOW gezogen wird
D5	GPIO14	OK	OK	SPI (SCLK)
D6	GPIO12	OK	OK	SPI (MISO)
D7	GPIO13	OK	OK	SPI (MOSI)
D8	GPIO15	auf GND gezogen	OK	SPI(CS) Boot schlägt fehl, wenn HIGH gezogen wird
RX	GPIO3	OK	RX-Pin	HIGH beim Booten
TX	GPIO1	TX-Pin	OK	HIGH beim Booten Debug-Ausgabe beim Booten, Boot fehl, wenn auf LOW gezogen wird
A0	ADC0	Analoger Eingang	x	